

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Ludo Hartmannplatz 7, A-1180 Wien. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Reg.-Rat Dr. A. F. Tauber, Wien 14, Linzerstraße 842.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 100.—, Schweiz sfr. 20.—, übriges Europa DM 20.—, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte: Österreich S 8.—, Schweiz sfr. 1.80, übriges Europa DM 1.80, Übersee Dollar 0.80.

Manuskripte an Dr. F. K a s y, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Postfach 417

Alle anderen Zuschriften an das Vereinsheim. Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

15. Jahrgang

2. SONDERHEFT

19. April 1968

Zur Beachtung: Sonderhefte des Entomologischen Nachrichtenblattes dienen der raschen Publikation von Mitteilungen aus dem Gebiet der Arthropodenkunde, deren Umfang den Rahmen der normalen Serienhefte übersteigt. Da der Inhalt solcher Arbeiten naturgemäß nur einen kleinen Teil der Abonnenten interessiert, ist die Arbeitsgemeinschaft im Hinblick auf die knappe Budgetlage nur dann im Stande Sonderhefte aufzulegen, wenn die auflaufenden Mehrkosten durch den Autor, bzw. durch Sondersubventionen gedeckt werden.

## Weitere neue südamerikanische Süßwasserkrabben

(Vorläufige Mitteilung)

Gerhard PRETZMANN, Wien

Familie Trichodactylidae, SMITH 1870

Die Süßwasserkrabben wurden lange Zeit als systematische Einheit aufgefaßt, obwohl der Gedanke naheliegt, daß die Anpassung an das ständige Leben im Süßwasser, bzw. an Land von verschiedenen Gruppen unabhängig durchgeführt worden ist. BOTT trennte auf Grund dieser Überlegungen 1955 die Deckeniidae und Pseudothelphusidae von den Potamonidae ab.

Die Südamerika bewohnenden Arten der Gattung Trichodactylus unterscheiden sich jedoch morphologisch am stärksten von allen anderen Gruppen, sodaß ALCOCK bereits 1910 bemerkte, daß er einen Trichodactylus, wenn er nicht wüßte daß er aus dem Süßwasser stammt, nicht zu den Potamonidae stellen würde.

Paradoxerweise war die Gestalt der Trichodactyliden mit ein Grund, die alte Einteilung der Krabben in Viereckskrabben und Rundkrabben aufzugeben, da man die Einheit der Potamoniden nicht zerreißen wollte.

Interessanterweise finden sich bei den Trichodactyliden starke Anklänge an die Familie Grapsidae: Vor allem in der Ausprägung der äußeren Maxillipeden, deren Palpen nicht am Innenrand, sondern nahe dem Außenrand gelenken, das wichtigste Merkmal zur Charakterisierung der Grapsidae und verwandter Familien. In den wichtigsten Bestimmungsschlüsseln der Brachyura ist diese Tatsache nicht berücksichtigt worden. Weiters auch die schmale, langgestreckte Form der Maxillipeden, der Umstand, daß sie meist nicht ganz die Mundhöhle bedecken, sowie der deutlich ausgeprägte innere untere Orbitalzahn und die äußere Begrenzung der Buccalhöhle sind solche Eigenschaften. Allerdings unterscheiden sich die Trichodactylidae von den Grapsidae durch die Ausmündung der Geschlechtsgänge der ♂, die coxal und nicht sternal erfolgt, sowie durch den Verlauf des Suborbitalrandes, der nach außen in den Exorbitalzahn mündet. Als einzige Gruppe von Süßwasserkrabben haben sie keine Bedornung der Dactyli. So vermittelt diese Familie in vielen Merkmalen zwischen den früher als Cyclometopa und Catometopa zusammengefaßten Familien, was auf eine Ableitung von viel ursprünglicheren Formen hindeutet, als das für die Potamidae und Pseudothelphusidae anzunehmen ist.

Trichodactylus (Valdivia) meekei nov. spec.

Diagnose: 5 Zähne am Vorderseitenrand. Die Stirn ist glatt, ein deutlicher Frontalsinus ausgebildet. ♂ Abdominalsegmente 3-5 verwachsen. Epibranchialkamm mit fingerförmigem Fortsatz. Gonopoden mit mesialer und lateraler Lobe, beide posterior gebogen. Langgestreckte anteriore Lobe.

Beschreibung: Cpx. wenig gewölbt, gerundet-quadratischer Umriß. Oberfläche mit unregelmäßigen Aufwölbungen, die feine Rauheiten tragen. VSR-Bewehrung zahnförmig, die meisten Zähne mit sinusförmigem Außenrand. Orbita mit kleinem Einschnitt am Oberrand. Seitenrand, oberer Orbitalrand und Stirn feinstgranuliert. Suborbitalrand mit zahnförmigen Tuberkeln. Innere vordere Spitze des Ischiums nach unten abgesenkt, aus der Ebene des Maxillipeden herausragend. Basis des letzten Abdominalsegments schmaler als der Vorderrand des vorletzten. Letzteres fast rechteckig. Beine kräftig, flach, Haarfächer an Propodus und Dactylus. Unregelmäßige, flache Lobe an der Fingerbasis. Scherendifferenz nicht sehr stark.

Holotypus: ♂<sup>1</sup>, 51.5 mm Cpxlg., U.S. Nat. Mus. Washington.

Paratypus: ♂, 36.6 mm Cpxlg., U.S. Nat. Mus. Washington.

Fundort: Columbien, MEEKE coll.

Das Präparat war, vermutlich von M. RATHBUN, mit T. meekei bezeichnet.

Trichodactylus (Valdivia) ecuadoriensis nov. spec.

Diagnose: VSR mit drei großen Zähnen, dahinter kleines Doppelzähnen. Abdominalsegmente 3-6 verwachsen. Stirn stark bilobig. Gonopoden basal breit, flach, rasch verjüngend, Ende schlank, etwas gedreht, mesial-cephal geschwungen.

Beschreibung: Cpx. rau, Tuberkelgruppen in den Stirnloben. Die beiden kleinen Zähnen am hinteren Ende der VSR-Bewehrung liegen noch deutlich vor der Carapaxmitte. Exorbitalzahn mit angedeutet s-förmig geschwungenem Außenrand. Tuberkelgruppen in den Zahnnecken. Granulierter Querwulst am Augensiel hinter dem Auge. Stirn- und oberer Orbitalrand glatt. Unterer Orbitalrand seitlich Granulen, zur Mitte zu Dörnchen. Stirn stark bilobig mit geradem Mittelstück. Rand des Abdomens fast gerade. Scherendifferenz gering.

Holotypus: ♂, 20.6 mm Cpxlg., U.S. Nat. Mus. Washington, 76751.

Fundort: Payamino, Napo-Postaza, Ecuador, OLELLA coll. 1953.

Trichodactylus (Valdivia) ornatifrons. nov. spec.

Diagnose: Gonopoden basal breit dreieckig, halsförmig verjüngt, danach blattförmig verbreitert, knopfförmiges Ende. 4 VSR-Zähne (mit Exorbitalzahn). Stirn perlschnurartig granuliert, einlobig. Abdominalsegmente 3-5 verschmolzen.

Beschreibung: Cpxoberfläche dicht und fein granuliert. Wenig Skulptur. Umriß fast quadratisch. 3 dreieckige, in Dornen endende VSR-Zähne. Exorbitalzahn einfach convex, ohne Dorn. Lateralkamm mit nach vorne größer und länger werdenden Granulen. Seitenränder des 6. Abdominalsegments ausgebaucht. Ebenso 3. Segm. Schere stark gerundet. Dactyli der P V kurz, breit.

Holotypus: ♂, 20 mm Cpxlg., U.S. Nat. Mus. Washington, 186653.

Fundort: Caicara, Venezuela, Guarapiche River, F.D.SMITH 1952.

Trichodactylus (Trichodactylus) chacei nov. spec.

Diagnose: Gonopoden spitzkonisch zulaufend, leicht s-förmig geschwungen. Cpx mäßig gewölbt, 2 undeutliche SR-Zähne. Abdomen des ♂ sehr breit gerundet, Endsegment abgesetzt.

Beschreibung: Cpxoberfläche wenig skulpturiert, dicht punktiert, Umriß rechteckig-queroval, Exorbitalzahn angedeutet sinusförmig geschwungen. Stirn, oberer Orbitalrand, Zähne glatt. Seitenrandleiste fein granuliert. Suborbitalrand starke Tuberkel. Stirn stark bilobig.

Abdominalsegmente 3-6 verschmolzen, Ränder aber noch gut markiert. Abdomen fast halbkreisförmig, Endsegment abgesetzt, abgerundet-dreieckig. Scherendifferenz gering. Finger mit Punktreihen.

Holotypus: ♂, 30.4 mm Cpxlg., U.S. Nat. Mus. Washington, 97907.

Fundort: Chicherota, Napo Pastaza, E. Ecuador. R. OLELLA coll. 1951.

Ableitung des Namens: Herrn Dr. F.A. CHACE gewidmet.

Trichodactylus (Dilocarcinus) bachmayeri nov. spec.

Diagnose: VSR mit 7 Zähnen (incl. Exorbitalzahn), Cpx sehr breit. Abdomensegmente 3-6 verschmolzen. SR-Bewehrung zahnförmig. Stirn stark bilobig. Buccalcarina doppelt.

Beschreibung: Cpx stark von vorne nach hinten gewölbt. Oberfläche ganz fein granuliert, vereinzelte Punktierung. Skulpturierung sehr schwach. Stirn und oberer Orbitalrand glatt, Suborbitalrand granuliert. Letzter SR-Zahn liegt deutlich vor der Mitte. Das Abdomen bildet annähernd ein gleichseitiges Dreieck. Das Endsegment ist über der Basis etwas nach außen vorgewölbt.

Holotypus: ♂, 32.8 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3787.

Fundort: Ignavi, Chaco. Dr. W. HANKE coll 1936.

Ableitung des Namens: Herrn Direktor Dr. Friedrich BACHMAYER gewidmet.

Trichodactylus (Valdivia) thayeri glaber nov. subspec.

Unterschiede zur Nominatform: Carapaxoberseite fast völlig glatt, keine Andeutung von Querkämmen. Beine graziler; der Merus der PV überragt knapp die Spitze des letzten VSR-Dorns. Finger der großen Schere kürzer, aber stärker klaffend. Abdomen des Weibchens breiter, besonders 6. Segment bedeutend kürzer. Endsegment nicht bogenförmig, sondern dreieckig. Exorbitalzahn nicht trapezförmig, sondern einfach convex. Letzter SR-Dorn nicht stärker lateral gerichtet, sondern parallel den vorderen. Farbe dunkelbraun, fast schwarz.

Holotypus: ♀, 19.8 mm Cpxlg. (reif), Museum Wien Nr. 3787.

Fundort: Rio de Janeiro (NATTERER coll?).

Trichodactylus (Valdivia) tifucanus acutidens nov. subspec.

Unterschiede zur Nominatform: Carapaxoberseite stärker skulpturiert, Quergrate angedeutet. HSR stärker divergierend. Abdomen des ♂ stärker s-förmig, Seitenränder des 6. Segments fast achsparallel. Basis des 7. Segments schmaler als Vorderrand des 6. Sternales Dreieck kürzer. Endteil des Gonopoden nur wenig schmaler als Basalteil.

Von T. thayeri durch die Ausbildung von Stirn- und Exorbitalzahn unterschieden, die mit tifucanus s.str. übereinstimmt.

Typus: ♂, 21.5 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3788.

Allotypus: ♀, 25.4 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3788.

Paratypus: ♂, 18.4 mm Cpxlg., Museum Wien

Fundort: Brasilien, Para, NATTERER coll.

Trichodactylus (Valdivia) bourgueti novemdentatus nov. subspec.

Unterschiede zu bourgueti s.str.: Stirnrand völlig gerade. Das Zähnchen hinter dem Exorbitalzahn größer. Insgesamt 9 Seitenrandzähne (incl. Exorbitalzahn). Die letzten beiden Zähnchen bedeutend kleiner als die vorhergehenden und eng beieinanderstehend. Alle Regionen gut ausgebildet. Zwei Höcker im vorderen Drittel der Gastricalregion. Etwas dahinter beginnen Grate, die schräg nach hinten in Richtung HSR laufen, diesen aber nicht erreichen. Querkämme kaum angedeutet. Suborbitalrand mit vier spitzen Dornen. Ein spitzer langer Dorn an der Außenkante der Buccalhöhle. Palma mit Längskiel am Oberrand und an der Außenfläche. Scherenfinger mit Leisten am Oberrand und darunter an der Außenfläche. Arm nur mit zwei terminalen Dornen.

Holotypus: ♀, 37.6 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3789.

Fundort: Westl. Zufluß d. Rio Negro. STEINDACHNER coll.

Trichodactylus (Valdivia) bourgueti falcipenis nov. subspec.

Unterschiede zu bourgueti s.str.: Stirnrand sehr stark bilobig. 7-8 Seitenrandzähne. Exorbitalzahn stumpfer. Scherendifferenz stärker. Palma unbedornt. Seitenrandzähne mehr nach vorne gerichtet. Beine derber. Propodus stark verbreitert, Dactylus der PV lanzettförmig. Propodus und Dactylus der PV tragen einen dichten, breiten Haarsaum. Gonopoden halb-kreisförmig nach außen gekrümmt, an der Basis sehr breit, zur Spitze zu rasch und gleichmäßig verjüngt. Eine kleine, runde Laterallobe etwas über der Basis.

Holotypus: ♂, 33 mm Cpxlg., Brit. Mus. Nat. Hist.

Fundort: Rio Pacya, Nebenfluß d. Rio Ucayali, Peru.

Literatur:

ALCOCK, A., 1910: On the classification of the Potamonidae (Thelphusidae) Rec. Indian Mus. 5, 253.

BOTT, R., 1955: Die Süßwasserkrabben von Afrika und ihre Stammesgeschichte. Ann. Mus. Congo Belge 3, 1, 3.

- RATHBUN, M., 1906: Les Crabs DEau Douce. Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris 4, 8, 33.  
SMITH, S.I. 1870: Notes on American Crustacea. I: Ocypodoidea. Trans. Conn. Acad. Arts Sci 2, 152.

Eine neue Trichodactylus-Art aus Kolumbien

(Vorläufige Mitteilung)

Waldo L. SCHMITT, Washington, und Gerhard PRETZMANN, Wien.

Trichodactylus (Valdivia) niceforei nov. spec.

Diagnose: VSR mit 8 Zähnen (incl. Exorbitalzahn). Sehr breit. Stirn stark bilobig, 2 Dörnchen in der Mitte. Abdomen des ♂ breit, alle Segmente getrennt.

Beschreibung: SR-Bewehrung eher zahnförmig, in Dörnchen ausgehend. Cpx von vorne nach hinten stark gewölbt, seitlich geringer. Oberfläche kaum skulpturiert; feingranuliert. Stirn(bis auf die beiden Mitteldörnchen) und oberer Orbitalrand glatt, unterer Orbitalrand bedornt. Letztes Abdominalsegment stark eingebuchtet. Doppelter Buccalkiel. Starke Scherendifferenz. Große Schere wenig klaffend, mit großem Tuberkel an der Fingerbasis. Finger der kleinen Schere schlank, mit Punktreihen und Längsfurchen und ebenfalls Tuberkel an der Fingerbasis.

Typus: ♂? 32.1 mm Cpxlg, Museum Paris.

Fundort: Pamplona. M.NICEFORE coll. 1936.

Mexikanische Süßwasserkrabben der Gattung Pseudothelphusa

(Vorläufige Mitteilung)

Gerhard PRETZMANN, Wien.

Pseudothelphusa (Pseudothelphusa) americana septemtrionalis  
nov. subspec.

Diagnose: Auricularlobus (lappenförmiger Ansatz nach BOTT 1968) des Gonopodenapex ähnlich americana s.str., sein Secundärlobus fehlt. Vexillarlobus (innerer Anhang nach BOTT 1968) schlanker, Apicalrand mit feinen Dörnchen. Epibrachialzahn stärker ausgeprägt, Merus der MXP III breiter, Scherenfinger kürzer als bei americana s.str. Furchung etwas deutlicher.